

Die Situation der Gartenbaubetriebe in Baden-Württemberg war am 8. Juni Thema eines Abgeordnetendialoges, zu dem der Blumengroßmarkt (BGM) Karlsruhe anlässlich seines 50. Jubiläums eingeladen hatte. Der Einladung folgten unter anderem Gabriele Luczak-Schwarz, die als Bürgermeisterin (Dezernat 4) unter anderem für das Marktwesen zuständig ist, sowie der Karlsruher Bundestagsabgeordnete Ingo Wellenreuther.

Felix Trauth, Vorstandsvorsitzender des BGM Karlsruhe, verwies in seinen Ausführungen auf die aktuellen Herausforderungen für die Gartenbaubetriebe und den Blumengroßmarkt. Genannt wurden von ihm unter anderem die auszubauende Lieferlogistik und das damit zusammenhängende Online-Geschäft, die Nachfragefrage im Gartenbau und im Blumeneinzelhandel sowie weiterführende Kooperationen. Zudem verwies er auf die immer weiter steigenden Auflagen seitens der Politik und der Behörden: „Wir müssen als BGM ähnliche Forderungen erfüllen wie die Großunternehmen“.

Die Bedeutung der Genossenschaften und des Gartenbaus umriss während der BGM-Besichtigung und des Arbeitsfrühstücks Dr. Roman Glaser vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. (BWGV). Der BWGV vereinigt fast vier Millionen Genossenschaftsmitglieder, allein in den Bereichen Blumen/Obst/Gemüse gibt es in 21 Genossenschaften über 6200 Mitglieder. Über die Blumengroßmärkte in Baden-Württemberg werden jährlich rund 100 Millionen Euro umgesetzt, 2016 konnte gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzplus von zwei Prozent erwirtschaftet werden.

Neben solchen Erfolgsmeldungen verwies Dr. Roman Glaser aber ebenfalls auf Schwierigkeiten wie die Frostschäden, die im April viele Erzeugerbetriebe trafen. Ebenso kamen generelle Forderungen der „grünen Branche“ zur Sprache. Etwa die Möglichkeit zur Bildung steuerfreier Rücklagen oder der Wunsch nach einer Beschränkung der Handelsmacht der Konzerne der Lebensmitteleinzelhandels.

Die Teilnehmer der Gesprächsrunde vereinbarten die Weiterführung des Dialoges. Möglich könnte dies am 24. September sein, dann lädt der Gesamtgroßmarkt Karlsruhe zu seinem Jubiläumsempfang.